

**1981 kommt die Vorstandschaft der Jumelage du Canton de Maintenon mit Mitgliedern aus den verschiedensten Berufsgruppen (Landwirte, Lehrer, Gärtner, Handwerker, Bahnbeamte) in den Landkreis.
Die Delegation besteht aus 40 Personen.**

Eine gemeinsame Partnerschaftssitzung am 4. Juli 1981 im Hammerschloss Theuern ist sicher der Höhepunkt der Begegnung.

Die nachfolgende (lesenswerte!) Niederschrift der Sitzung ist neben der Teilnehmerliste das einzige Zeugnis dieser Begegnung.

Quelle: Unterlagen Stauber

H.Kleinecke

Niederschrift

über die Partnerschaftssitzung am 4. Juli 1981
im Hammerschloss Theuern.

Anlässlich des Besuches einer 40-köpfigen Delegation aus dem französischen Kanton Maintenon fand im Hammerschloss Theuern eine Partnerschaftssitzung statt, an der von deutscher Seite unter Leitung von Landrat Dr. Hans Wagner die Fraktionsvorsitzenden des Kreistages Amberg-Sulzbach sowie der vom Kreistag benannte Arbeitskreis "Frankreich" mit den zugeordneten Fachvertretern, von französischer Seite unter Leitung von Präsident René Gallas das Präsidium sowie Mitglieder des Comité de Jumelage du Canton de Maintenon teilnahmen.

In einer herzlichen Begrüßungsansprache bekannte sich Landrat Dr. Hans Wagner zu den Zielen der vor 14 Jahren begründeten Partnerschaft und liess seine Absicht erkennen, diese bewährte Freundschaft zu vertiefen und auszuweiten.

Auch Präsident Gallas äusserte seine Zufriedenheit über die Entwicklung der Jumelage zwischen dem Landkreis Amberg-Sulzbach und seinem Heimatkanton, die auf beiden Seiten schon tief in das Bewusstsein der Bevölkerung eingedrungen sei.

Landrat Dr. Wagner verwies eingangs auf die Anfang Mai eingeleiteten Bemühungen, den von beiden Seiten als äusserst wichtig erachteten Jugendaustausch auf schulische Bereiche zu verlagern. Dabei seien allerdings einige strukturelle Schwierigkeiten aufgetreten.

Oberstudiendirektor Zeus vom Gymnasium Sulzbach-Rosenberg konnte berichten, dass seine Schule die Partnerschaft mit dem Gymnasium Maintenon bereits eingeleitet habe, erste Besuchskontakte hätten stattgefunden und schon im Februar 1982 werde die erste Schülergruppe in Sulzbach-Rosenberg erwartet, während der deutsche Gegenbesuch vor den Osterferien vorgesehen sei.

Befriedigt über diesen guten Verlauf beauftragte Landrat Dr. Wagner Herrn Schörner, bis Ende Juli über den Verhandlungsstand der beiden Amberger Gymnasien mit ihren vorgesehenen französischen Partnern zu berichten.

Präsident Gallas brachte dann den geplanten Besuch deutscher Bürgermeister im Partnerschaftskanton zur Sprache und nannte als Besuchstermin den September.

Landrat Dr. Wagner äusserte dazu übereinstimmend mit KR Schwarz, dass ein konkreter Besuchstermin noch nicht feststehe und erst mit den Bürgermeistern ausgehandelt werden müsse. Für den Besuch kämen aber eher die Monate Oktober oder November in Betracht.

Dr. Wagner war wie Dr. Ibrahim der Ansicht, dass der erweiterte Austausch von Jugendlichen und Vereinen auch Arbeiter und Handwerker mit einbeziehen müsse. Gemeinden und Betriebe sollen deswegen befragt werden.

Diese Idee stosse auf Gegenliebe, sagte Präsident Gallas und berichtete von ähnlichen Bestrebungen von französischer Seite. Vizepräsident Guy Beaufils regte an, den Austausch von Handwerkern und Arbeitern schon 1982 anlaufen zu lassen. Dabei wäre es wünschenswert, interessierte Leute für einige Zeit in Werkstätten des Gastlandes in den Arbeitsprozess einzugliedern.

Betriebe mit Export müssten besonderen Wert darauf legen, meinte KR Josef Stauber.

Landrat Dr. Wagner ordnete an, bei einschlägigen Betrieben eine entsprechende Umfrage durchzuführen.

Die Kreisräte Dehling und Bürgermeister Kraus fragten an, ob ein ähnlicher Austausch auch mit Landwirten stattfinden könne. Gerade die Bauernschaft habe in den vergangenen Jahren die Partnerschaft stets mitgetragen.

Weiterhin bestehe die Absicht, mit den Ortsbäuerinnen des Landkreises eine Fahrt nach Maintenon durchzuführen.

Der Landrat erbat sich dazu bis Ende Juli nähere Angaben. KR Bundscherer regte eine Verstärkung der Französisch-Kurse im Rahmen der Volkshochschule an, die auch Studienfahrten nach Frankreich einschliessen sollten.

Landrat Dr. Wagner teilte mit, dass die französischen Sprachkurse im Zusammenwirken mit der VHS der Stadt Amberg auf eine breitere Basis gestellt werden sollen.

Nach der Vorstellung der in Frankreich anscheinend weitgehend unbekanntes Europa-Union durch deren Bezirksvorsitzenden Dr. Wagner und Kreisvorsitzenden KR Stauber übermittelte Präsident René Gallas die Einladung zum 15-jährigen Jubiläum

der Partnerschaft, die im kommenden Jahr in Maintenon festlich begangen wird.

Von den alternativ genannten Veranstaltungsterminen Juli oder Oktober wurde das 1. Oktober-Wochenende 1982 gewählt.

Entsprechend der Gästezahl bei der Zehnjahresfeier in Sulzbach-Rosenberg sollen 250 Landkreisbürger nach Maintenon kommen. Private Besuchswünsche müssen zu diesem Anlass unterbleiben, deshalb wurde eine Koordination der Jubiläumsbesucher durch das Landratsamt für unerlässlich gehalten. Landrat Dr. Wagner dankte für die Einladung und regte an, einen Teil der Reisstrecke zu Fuss oder per Rad zurückzulegen. Es soll dem Vernehmen nach sogar auch schon eine ausgebaute Wanderstrecke in unser westliches Nachbarland zur Verfügung stehen.

Die von unseren französischen Freunden genannte limitierte Teilnehmerzahl sollte aber auch im Hinblick auf die geplante Ausweitung der wechselseitigen Besuche nachdenklich stimmen. Schliesslich muss bei allen idealistischen Planungen die Aufnahmefähigkeit des kleineren französischen Partners in Betracht gezogen werden.

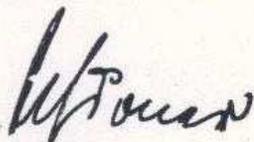
Zum Abschluss der Sitzung berichtete Herr Haussner über den Stand der geplanten Vereinsgründung "Freunde der Partnerschaft mit Maintenon".

Eine Informationsversammlung liess bereits das grosse Interesse an diesem Verein erkennen, der nach Fertigstellung einer für die Eintragung notwendigen Satzung in Kürze ins Leben gerufen wird.

Nach dem Dank von Landrat Dr. Wagner und Präsident Gallas für die gute Zusammenarbeit schloss die Versammlung gegen 17.30 Uhr.

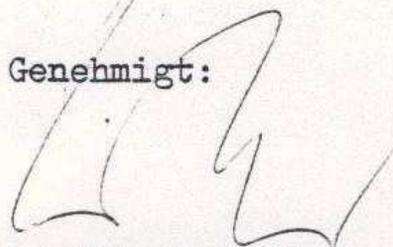
Amberg, den 5. Juli 1981

Ausgefertigt:



Schörner

Genehmigt:



Dr. Wagner, Landrat